



Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

Zentrum für Verwaltungsmanagement



3. GemeindeFORUM

«Digitaler Check für

Gemeinden»



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazion da las Vischnanclas Svizras

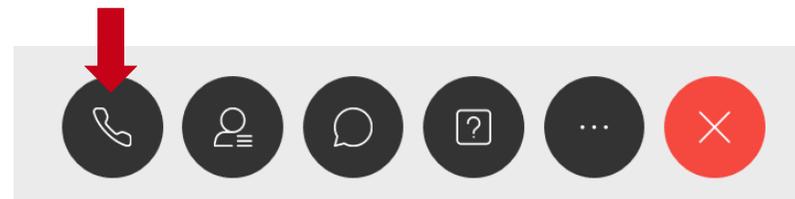


VBGA
VERBAND BÜNDNERISCHER GEMEINDE-ANGESTELLTER
UNIUN GRISCHUNA D'EMPLOIADS DA VISCHNANCA
UNIONE DEGLI IMPIEGATI COMUNALI DEI GRIGIONI

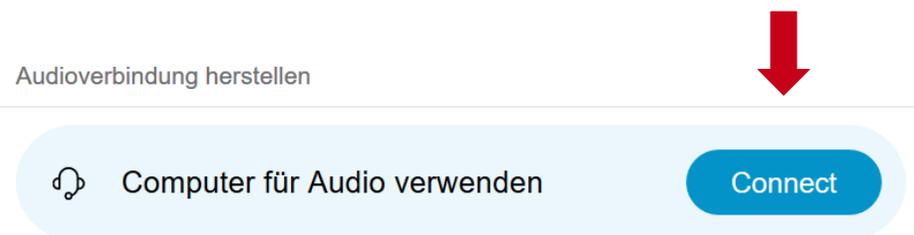
graubünden Bildung und Forschung

HERZLICH WILLKOMMEN!

Um die Veranstaltung ab 17:30 Uhr hören zu können, klicken Sie unten auf Ihrem Bildschirm bitte auf das Telefon-Symbol:



Anschliessend klicken Sie bitte auf «Connect»:



Nach diesen Einstellungen steht einem spannenden Event nichts mehr im Weg!

Programm

17:30 Uhr **Begrüssung und Einführung**

Ursin Fetz, Leiter ZVM
Andreas Danuser, Präsident VBGA



VBGA
VERBAND BÜNDNERISCHER GEMEINDE-ANGESTELLTER
UNIUN GRISCHUNA D'EMPLOIADS DA VISCHNANCA
UNIONE DEGLI IMPIEGATI COMUNALI DEI GRIGIONI

17:35 Uhr **Input zum Thema «Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung auf kommunaler Ebene»**

Christian Geiger, Chief Digital Officer (CDO) der Stadt St.Gallen

17:55 Uhr **Input zum Thema «Digitaler Check für Gemeinden»**

Jürgen Planitzer, Dozent und Projektleiter am ZVM

18:10 Uhr **Podiumsgespräch**

mit Christian Geiger, Fabian Collenberg (Gemeindeschreiber Sumvitg) und Patrick Kohler (Leiter Verkauf Gemeinden der Abraxas Informatik AG)
Moderation durch Ursin Fetz

18:30 Uhr **Erfahrungsaustausch zur Digitalisierung in den Gemeinden**
als Ersatz für den von der Abraxas Informatik AG offerierten Apéro



Zentrum für Verwaltungsmanagement (ZVM)

Profil

- Das Zentrum für Verwaltungsmanagement hat sich zum Ziel gesetzt, **öffentliche Verwaltungen und Non Profit Organisationen** in ihrer Entwicklung zu begleiten und ihnen als Ansprechpartner zu dienen.
- Das ZVM fördert das **unternehmerische Handeln in der öffentlichen Verwaltung** mit dem Ziel, die Effizienz und Effektivität zu steigern.
- Das ZVM versteht sich **als Drehscheibe und Anlaufstelle für kleine und mittlere Gemeinden** und kooperiert dazu mit zahlreichen Praxispartnern aus Gemeindeverbänden, Kantonen und Fachspezialisten.
- Es fokussiert sich in der Forschung auf das **Management von kleinen und mittleren Gemeinden** und hat sich auf Fragen der **Führung** sowie **Fusion von Gemeinden** und anderen Körperschaften spezialisiert.

Zentrum für Verwaltungsmanagement (ZVM)

Forschung: Referenzen

Gemeindeführung, Strategie und Organisation:

- Stiftung Zukunft.li: Effizienzpotenziale der Gemeinden Liechtensteins
- Startpaket für Gemeindepolitiker/-innen
- Arbeit und Organisation in der digitalen Verwaltung (im Auftrag des Kantons Graubünden)

Gemeindefusion:

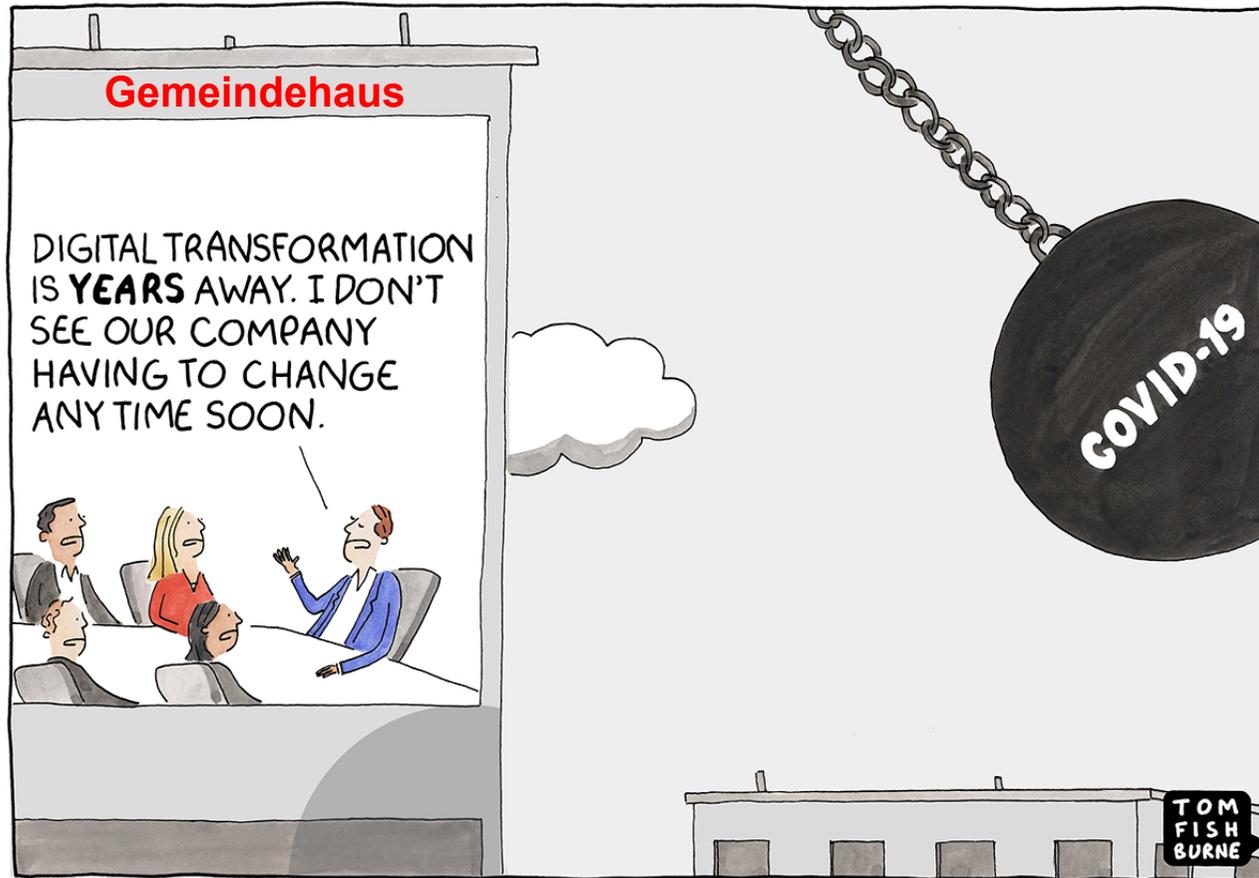
- Leitfaden für Gemeindefusionen (Innosuisse-Forschungsprojekt)
- Auswirkungen von Gemeindefusionen (Auftragsforschung für die Kantone FR, GL und GR)
- Fusions-Check in Aargau, Glarus, Graubünden, Bern und Zürich

Miliz-/Freiwilligentätigkeit:

- PROMO 35: Förderung des politischen Engagements von unter 35-Jährigen in der Gemeindeexekutive (BREF-Gebert Rüt)
- Gesundheitsförderung und Prävention im Alter in Gemeinden (Gesundheitsförderung Schweiz)



3. GemeindeFORUM zum Thema «Digitaler Check für Gemeinden»



Programm

17:30 Uhr **Begrüssung und Einführung**

Ursin Fetz, Leiter ZVM
Andreas Danuser, Präsident VBGA



VBGA
VERBAND BÜNDNERISCHER GEMEINDE-ANGESTELLTER
UNIUN GRISCHUNA D'EMPLOIADS DA VISCHNANCA
UNIONE DEGLI IMPIEGATI COMUNALI DEI GRIGIONI

17:35 Uhr **Input zum Thema «Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung auf kommunaler Ebene»**

Christian Geiger, Chief Digital Officer (CDO) der Stadt St.Gallen

17:55 Uhr **Input zum Thema «Digitaler Check für Gemeinden»**

Jürgen Planitzer, Dozent und Projektleiter am ZVM

18:10 Uhr **Podiumsgespräch**

mit Christian Geiger, Fabian Collenberg (Gemeindeschreiber Sumvitg) und Patrick Kohler (Leiter Verkauf Gemeinden der Abraxas Informatik AG)
Moderation durch Ursin Fetz

18:30 Uhr **Erfahrungsaustausch zur Digitalisierung in den Gemeinden**
als Ersatz für den von der Abraxas Informatik AG offerierten Apéro



Begrüßung



Andreas Danuser

Präsident VBGA,

Gemeindeschreiber in Zillis-Reischen GR

«Inputs zur digitalen Transformation auf kommunaler Ebene»



Christian Geiger

Chief Digital Officer (CDO) Stadt St.Gallen,
Präsident Smart City Hub Switzerland

Input zum Thema «Ist Ihre Gemeinde schon digital?»

Jürgen Planitzer

Projektleiter und Dozent
am ZVM



Wissensgenerator

Ist Ihre Gemeinde schon digital?

Jürgen Planitzer*
über Smart City
und E-Government



Haben Sie schon einmal ein digitales Gemeindehaus besucht oder einen Spaziergang auf dem digitalen Dorfplatz gemacht? Wer von Ihnen hat beim letzten Wohnsitzwechsel eUmzug benutzt? Können Sie sich vorstellen, eine Wohnsitzbestätigung am Sonntagabend von der Couch aus über Ihr Smartphone abzuholen?

Viele Bereiche in unserem und rund um unser Leben verändern sich durch die Digitalisierung. Hierzu gehört auch der öffentliche Sektor, also beispielsweise der Bund, die Kantone und Gemeinden. Die Schweiz verfügt über eine zukunftsorientierte E-Government-Strategie, und viele Kantone und Städte haben längst begonnen, ihre Strategien und Massnahmen umzusetzen. Sie präsentieren konkrete Angebote, Dienstleistungen und Projekte im Bereich von Smart City und E-Government. Bei einer Smart City handelt es sich um ein Konzept, mit dem Städte durch den Einsatz von Technologie fortschrittlicher und effizienter gestaltet werden. E-Government umfasst die Digitalisierung von Prozessen und Dienstleistungen in der Verwaltung. In kleinen und mittleren Gemeinden findet jedoch genau dieser Wandel nur zögerlich statt beziehungsweise ist stark von der Region abhängig. Im alpinen Raum ist diese Entwicklung weniger vorangeschritten wie beispielsweise im Mittelland oder in der Agglomeration von Städten. Oft fehlen vielleicht das Know-how, das Personal, das Vertrauen und das nötige Budget, um solche Digitalisierungsinitiativen in den Gemeinden und ihren Verwaltungen zu lancieren und

umzusetzen. Digitalisierung ist selbstverständlich keine Pflicht, sie ist aber die Kür. Sie soll dort eingesetzt werden, wo es Sinn macht und wo dadurch Verbesserungen entstehen können. Die Chancen und Risiken gilt es natürlich immer zuerst gegeneinander abzuwägen. Doch wenn die Chancen überwiegen, warum nicht mal was riskieren und gewisse Prozesse mithilfe von den uns zur Verfügung stehenden Technologien vereinfachen, verändern und verbessern? Warum nicht mal die Bürgerinnen und Bürger fragen, welche digitalen Angebote sie sich von der Gemeinde wünschen? Natürlich ist es nicht so einfach, wie es sich anhört. Immerhin setzen die Gemeinden für solche Projekte öffentliche Steuergelder ein. Der Mitteleinsatz muss also wohlüberlegt sein und die Entscheidungsträgerinnen und -träger müssen hinter den Projekten stehen. Bei der Umsetzung sollen dann möglichst alle Beteiligten in irgendeiner Form involviert werden. Die Umsetzung muss von allen mitgetragen werden, nur so kann sie zum Erfolg werden. Ja, es sind einige Stolpersteine, die hier umgangen werden müssen. Ich bin aber der Meinung, dass es sich lohnt, sich diesen Herausforderungen anzunehmen und damit die eigene Gemeinde in die Zukunft zu führen.

Es gibt sehr viel Potenzial in Gemeinden, das mit digitaler Hilfe zum Vorschein gebracht werden kann. Ob das im Bereich der digitalen Partizipation mit den Bürgerinnen und Bürgern, beim modernen Webauftritt der Gemeindeverwaltung, beim nutzerfreundlichen Onlineschalter oder bei verwaltungsinternen Software-Entscheidungen ist, die Chancen liegen brach – man sollte sie nutzen. Und vor allem sollten die Gemeinden, trotz ihrer Eigenständigkeit und unserem geliebten Föderalismus, mehr auf Kooperationen und Partnerschaften mit anderen Gemeinden setzen. Bei der Feuerwehr, beim Werkhof, beim Wärmeverbund – es existieren ja bereits ganz viele erfolgreiche

Kooperationen mit den Nachbargemeinden, warum also nicht auch, wenn es um Digitalisierung geht?

* Jürgen Planitzer ist Dozent für Wirtschaftsinformatik und Projektmanagement am Zentrum für Verwaltungsmanagement. Das 3. Gemeindeforum zum Thema «Digitaler Check für Gemeinden» findet am 3. Juni 2020 digital statt: fhgr.ch/gemeindeforum. Die FH Grubünden teilt alle drei Wochen Wissen für die «Studiercke» der Schweiz.

Programm

17:30 Uhr **Begrüssung und Einführung**

Ursin Fetz, Leiter ZVM
Andreas Danuser, Präsident VBGA



VBGA
VERBAND BÜNDNERISCHER GEMEINDE-ANGESTELLTER
UNIUN GRISCHUNA D'EMPLOIADS DA VISCHNANCA
UNIONE DEGLI IMPIEGATI COMUNALI DEI GRIGIONI

17:35 Uhr **Input zum Thema «Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung auf kommunaler Ebene»**

Christian Geiger, Chief Digital Officer (CDO) der Stadt St.Gallen

17:55 Uhr **Input zum Thema «Digitaler Check für Gemeinden»**

Jürgen Planitzer, Dozent und Projektleiter am ZVM

18:10 Uhr **Podiumsgespräch**

mit Christian Geiger, Fabian Collenberg (Gemeindeschreiber Sumvitg) und Patrick Kohler (Leiter Verkauf Gemeinden der Abraxas Informatik AG)
Moderation durch Ursin Fetz

18:30 Uhr **Erfahrungsaustausch zur Digitalisierung in den Gemeinden**
als Ersatz für den von der Abraxas Informatik AG offerierten Apéro



Podiumsgespräch



Christian Geiger

Chief Digital Officer (CDO) Stadt St.Gallen,
Präsident Smart City Hub Switzerland



Fabian Collenberg

Gemeindeschreiber in Sumvitg,
Master-Student FH Graubünden



Patrick Kohler

Leiter Verkauf Gemeinden
der Abraxas Informatik AG



Ursin Fetz

Podiumsmoderator,
Leiter ZVM-FHGR

Podiumsgespräch



Christian Geiger

Chief Digital Officer (CDO) Stadt St.Gallen,
Präsident Smart City Hub Switzerland



Fabian Collenberg

Gemeindeschreiber in Sumvitg,
Master-Student FH Graubünden



Patrick Kohler

Leiter Verkauf Gemeinden
der Abraxas Informatik AG

**Nutzen Sie die Gelegenheit,
Fragen zu stellen!**



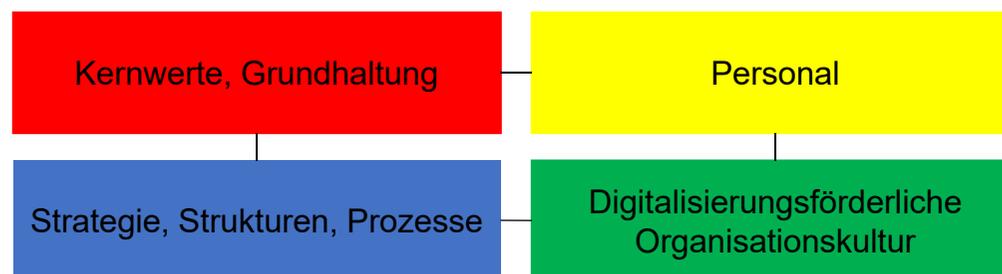
Digitale Reife Gemeindeverwaltungen des Kantons Graubünden

Erhebung für Master-Thesis (Durchgeführt: 4. – 30. Mai 2020) / n = 54
 Fabian Collenberg

Reife: 1 (Organisation, die klassisch agiert) bis 6 (Trendsetter)

Teilbereiche	Reife
Digitales Commitment der Verwaltungsführung	4.11
Mittelwert = Dimension	4.11

Teilbereiche	Reife
Mitarbeiterentwicklung	3.91
Digital Leadership	3.92
Mittelwert = Dimension	3.91



Teilbereiche	Reife
Steuerung	3.31
Kundenorientierung	3.32
Digitalisierungsförderliche Organisationsstruktur	3.10
Geschäftsprozesse	3.48
Informationstechnologie	3.92
Mittelwert = Dimension	3.43

Teilbereiche	Reife
Fehlertoleranz	3.81
Haltung zu Veränderungen am Technologiemarkt	4.00
Innovationskultur	3.54
Haltung zu neuen Formen der Zusammenarbeit	3.82
Mittelwert = Dimension	3.79

Programm

17:30 Uhr **Begrüssung und Einführung**

Ursin Fetz, Leiter ZVM
Andreas Danuser, Präsident VBGA



VBGA
VERBAND BÜNDNERISCHER GEMEINDE-ANGESTELLTER
UNIUN GRISCHUNA D'EMPLOIADS DA VISCHNANCA
UNIONE DEGLI IMPIEGATI COMUNALI DEI GRIGIONI

17:35 Uhr **Input zum Thema «Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung auf kommunaler Ebene»**

Christian Geiger, Chief Digital Officer (CDO) der Stadt St.Gallen

17:55 Uhr **Input zum Thema «Digitaler Check für Gemeinden»**

Jürgen Planitzer, Dozent und Projektleiter am ZVM

18:10 Uhr **Podiumsgespräch**

mit Christian Geiger, Fabian Collenberg (Gemeindeschreiber Sumvitg) und Patrick Kohler (Leiter Verkauf Gemeinden der Abraxas Informatik AG)
Moderation durch Ursin Fetz

18:30 Uhr **Erfahrungsaustausch zur Digitalisierung in den Gemeinden**
als Ersatz für den von der Abraxas Informatik AG offerierten Apéro



Programm



*Gutschein für ein «Studiobar» der
FHGR, sofern physisch bei uns!*

18:30 Uhr **Erfahrungsaustausch zur Digitalisierung in den Gemeinden**
als Ersatz für den von der Abraxas Informatik AG offerierten Apéro

Erfahrungsaustausch zur Digitalisierung in den Gemeinden (im Corona-Kontext)

- **Wie ist der Stand der Digitalisierung in Ihrer Gemeinde? (1 Minute)**
- **Hat Corona einen Einfluss gehabt? (1 Minute)**

Den Anfang machen...



Yvonne Müller

Gemeindeschreiberin Domat-Ems



Sepp Föhn

Gemeindepräsident Landquart

Haben Sie eine Frage oder möchten Sie auch von den Erfahrungen in Ihrer Gemeinde berichten? Machen Sie sich bitte bemerkbar.



Erfahrungsaustausch zur Digitalisierung in den Gemeinden (im Corona-Kontext)

- **Wie ist der Stand der Digitalisierung in Ihrer Gemeinde? (1 Minute)**
- **Hat Corona einen Einfluss gehabt? (1 Minute)**

... weitere Gemeindevertreter ...



Maurus Caflisch
Gemeindepräsident Trin



Gemeinde
FELSBERG

Michael Forster
Gemeindevorstand Felsberg

Haben Sie eine Frage oder möchten Sie auch von den Erfahrungen in Ihrer Gemeinde berichten? Machen Sie sich bitte bemerkbar.



Ausblick



Geschäftsprüfung in der Gemeinde

Datum: 13. August 2020
Zeit: 8:30-16:00 Uhr



Nachwuchsförderung für Gemeindebehörden und Kommissionen

Datum: 29. August 2020
Zeit: 9:00-11:30 Uhr



Erfolgreiche Gemeindeführung

Datum: 28. Oktober 2020
Zeit: 14:00-17:00 Uhr

**Informationen,
Anmeldung und
alle weiteren
Fachkurse:**

fhgr.ch/zvm-kurse



Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

Zentrum für Verwaltungsmanagement



VBGA
VERBAND BÜNDNERISCHER GEMEINDE-ANGESTELLTER
UNIUN GRISCHUNA D'EMPLEIADS DA VISCHNANCA
UNIONE DEGLI IMPIEGATI COMUNALI DEI GRIGIONI



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazion da las Vischnanclas Svizras